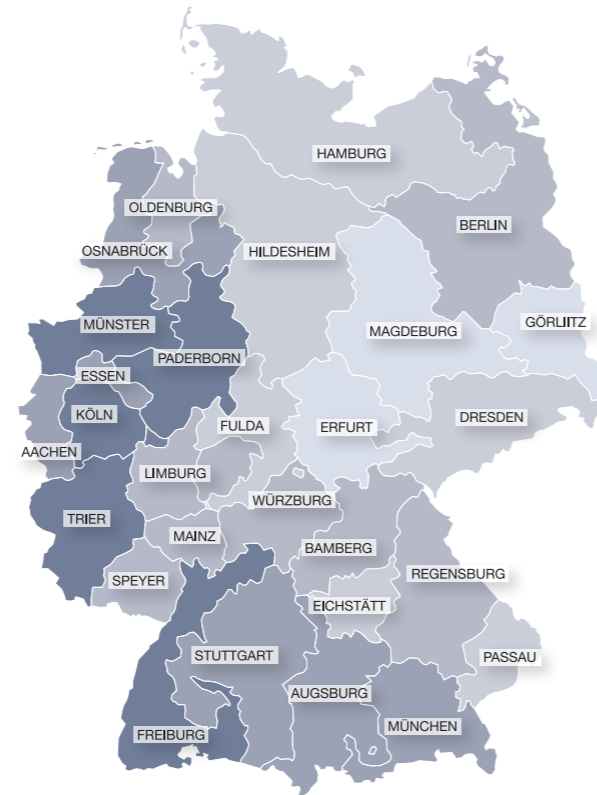


Beschäftigungsvolumen der Caritas in den einzelnen Diözesen



Beschäftigte in Vollzeiteinheiten
 ■ ≤ 4.000 ■ ≤ 7.000 ■ ≤ 15.000 ■ ≤ 25.000 ■ ≤ 50.000
 Quelle: Zentralstatistik, Deutschen Caritasverband e.V., Stichtag 31.12.2014

Bedeutung der Förderfonds

Die Lotteriefonds *Aktion Mensch* (ZDF), „*Deutsche Fernsehlotterie*“ – *Stiftung Deutsches Hilfswerk* (ARD) und die Lotterie *GlücksSpirale* unterstützen mit ihrem Einspielergebnis maßgeblich die Freie Wohlfahrtspflege.

Im Jahr 2015 konnten für Dienste und Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes Zuschüsse in Höhe von rund 42,7 Mio. € (Vorjahr 33,9 Mio. €) bereitgestellt werden. Davon entfallen 25,6 Mio. € (Vorjahr 18,9 Mio. €) auf die *Aktion Mensch*, 13 Mio. € (Vorjahr 10,4 Mio. €) auf das *Deutsche Hilfswerk* und 4,1 Mio. € (Vorjahr 4,6 Mio. €) auf die Lotterie *GlücksSpirale*. Die Verwirklichung von innovativen Projekten, Starthilfemaßnahmen und Wohnkonzepten zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe wären oftmals ohne die Förderung der Soziallotterien nicht möglich. So wurden im Jahr 2015 bei der *Aktion Mensch* 745 Anträge für Projekte, Investitionen, Starthilfen sowie die Förderaktion bewilligt. Vom Deutschen Hilfswerk wurden 64 investive Maßnahmen und Starthilfen gefördert. Hier wurden überwiegend Baumaßnahmen im Bereich der Altenhilfe, aber auch Jugendhilfe und bei Hospizen gefördert. Vom Reinertrag der Lotterie *GlücksSpirale* wurden 122 Anträge überwiegend mit kleinen Investitionen und Starthilfemaßnahmen beschieden. Dabei wurde die Förderung von Ehrenamtlichen und Fortbildungsmaßnahmen deutlich stärker als bei den übrigen Fonds berücksichtigt. Gegen Ende des Jahres wurden bei allen drei Fonds Maßnahmen in der Flüchtlingshilfe schwerpunktmäßig gefördert. Dieser Förderschwerpunkt setzte sich auch in 2016 fort.



Unternehmen Caritas

Fact Sheet

Der Deutsche Caritasverband e.V. organisiert die soziale Arbeit der katholischen Kirche und gehört zu den Spitzenverbänden der Wohlfahrtspflege in Deutschland. Mit seinem dichten Netz sozialer Dienste und Einrichtungen leistet er einen wichtigen Beitrag zur sozialen Infrastruktur in Deutschland.



Herausgegeben von
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Referat Sozialwirtschaft
 Karlstraße 40, 79104 Freiburg
 Telefon 0761 200 325
 Telefax 0761 200 122
 statistik@caritas.de
 www.caritas.de/statistik

Fotos: © Yuri Arcurs - Fotolia.com
 Text: Jennifer Panjas
 Redaktion: Jennifer Panjas

Deutscher
 Caritasverband e.V.



Mehr als eine Million Menschen engagieren sich in der Caritas

Über 617.193 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Dienste der Caritas. Unterstützt wird ihre Arbeit von etwa 500.000 Ehrenamtlichen, deren Engagement unverzichtbar ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen 2014 über 12 Millionen Menschen in den der Caritas angeschlossenen 24.391 Einrichtungen und Dienste, alleine 5,8 Millionen davon in den stationären Einrichtungen und den Tageseinrichtungen, in denen 1.060.410 Betten/ Plätze für hilfebedürftige Menschen zur Verfügung stehen.

■ Einrichtungen und Dienste der Caritas

Fachbereiche	Einrichtungen	Betten/ Plätze	Hauptamtliche Mitarbeiter
Gesundheitshilfe	2.523	105.952	251.609
Kinder- und Jugendhilfe	11.510	680.611	141.045
Familienhilfe	892	4.276	5.733
Altenhilfe	2.913	133.677	115.055
Behindertenhilfe/ Psychiatrie	2.269	120.497	75.045
Weitere Soziale Hilfen	4.284	15.397	28.706
INSGESAMT	24.391	1.060.410	617.193

Quelle: Zentralstatistik, Deutscher Caritasverband e.V., Stichtag 31.12.2014

Dienst am Menschen

Fast drei Viertel aller im Dienste der Caritas stehenden hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und betreuen hilfebedürftige Menschen und nehmen Aufgaben im Aus- und Fortbildungsbereich wahr. Unterstützt werden sie dabei von Kolleginnen und Kollegen in Leitung und Verwaltung (9 Prozent) und im hauswirtschaftlich-technischen Bereich (14 Prozent).

Detaillierte Informationen unter: www.caritas.de/statistik

Kontinuierlicher Beschäftigungszuwachs

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die Zahl der in der Caritas beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich gewachsen. Insgesamt stehen zum Jahresende 2014 im Vergleich zu 1994 rund 135.000 mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienste der Caritas.

Zum größten Teil ist diese Entwicklung geprägt durch eine Verlagerung von Vollzeit- hin zu Teilzeittätigkeit. So steht dem Rückgang der Vollzeitbeschäftigten von 18 Prozent ein Anstieg der Teilzeitbeschäftigten um mehr als das Doppelte gegenüber. Betrug der Anteil der Teilzeitkräfte an der Mitarbeiter(innen)schaft 1994 noch etwa ein Drittel sind 2014 fast zwei Drittel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Über die Verlagerung von Voll- zu Teilzeittätigkeit hinaus kam es im betrachteten Zeitraum zu einem Anstieg des Beschäftigungsvolumens um rund 17 Prozent. Verantwortlich dafür sind insbesondere die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, die Kindertageseinrichtungen, die stationären Behindertenhilfeeinrichtungen sowie die Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

■ Entwicklung des Beschäftigungsvolumens ¹

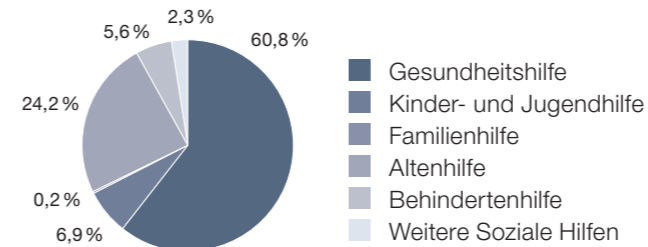
Fachbereiche	1994	2002	2014
Gesundheitshilfe	177.927	171.761	175.161
Kinder- und Jugendhilfe	76.830	76.075	97.184
Familienhilfe	3.313	3.008	3.471
Altenhilfe	54.664	66.569	73.219
Behindertenhilfe/ Psychiatrie	33.772	42.101	51.017
Weitere Soziale Hilfen	12.273	18.269	19.028
INSGESAMT	358.778	377.782	419.080

Quelle Zentralstatistik, Deutscher Caritasverband e.V. (Daten 1994-2002 geschätzt)

¹ Das Beschäftigungsvolumen wird anhand der Vollzeitäquivalente abgebildet. Vollzeitäquivalente geben die hauptberuflichen Mitarbeiter(innen) in Vollzeitbeschäftigten-Einheiten wieder, wobei die Mitarbeiter(innen) nach ihrem Beschäftigungsanteil gewichtet sind. Für die Jahre 1994 und 2002 wurden die Vollzeitäquivalente unter der Annahme eines durchschnittlichen Beschäftigungsumfangs der Teilzeitkräfte von 50 Prozent geschätzt.

Ausbildungsperspektive Caritas

In den 24.391 Einrichtungen und Diensten der Caritas sind Ende 2014 rund 37.000 Schüler(innen) und Auszubildende tätig. Den Schwerpunkt bilden Berufe in der Gesundheits- und Altenhilfe. Insgesamt 85 Prozent der Schüler(innen) und Auszubildenden werden in einem dieser Fachbereiche ausgebildet.



Quelle: Zentralstatistik, Deutscher Caritasverband e.V., Stichtag 31.12.2014

Die Caritas ist weiblich...

Das Gesundheits- und Sozialwesen ist einer der Branchen mit dem höchsten Anteil an weiblichen Beschäftigten. Dies spiegelt auch die Beschäftigungsstruktur der Caritas wieder. Durchschnittlich vier von fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Frauen. Davon abweichend dominiert in Führungsgremien der Anteil männlicher Beschäftigter. Knapp drei Viertel der Positionen sowohl in Geschäftsführungs- als auch in Aufsichtsorganen sind durch Männer besetzt.

Der Frauenanteil in den Führungsgremien der einzelnen Rechtsträger ist unterschiedlich. Einen Anteil von mindestens 50 Prozent weisen 4 Prozent der Geschäftsführungsorgane auf, 12 Prozent haben ein vollständig mit Frauen besetztes Organ. Die Hälfte ist nur mit Männern besetzt. Ähnlich verhält es sich in den Aufsichtsgremien: Mit einer weiblichen Beteiligung von 50 Prozent und mehr agieren 7 Prozent der Aufsichtsgremien, 3 Prozent sind nur mit Frauen besetzt. Bei rund einem Viertel der Rechtsträger sind keine Frauen in den Aufsichtsgremien vertreten.

Die Träger der Einrichtungen und Dienste

Zahlreiche Vereine, Kirchengemeinden, Stiftungen, Ordensgemeinschaften und gemeinnützige Trägergesellschaften leisten unter dem Dach der Caritas ihren Beitrag zur sozialen Infrastruktur in unserer Gesellschaft. Den Großteil der rund 6.428 Rechtsträger bilden kleine Organisationen mit weniger als 50 Mitarbeitenden. Mehrheitlich sind dies Kirchengemeinden und Kirchenstiftungen, deren Schwerpunkte in der Kindertagesbetreuung liegen.

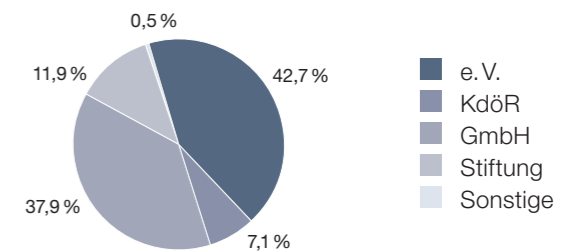
■ Größenstruktur der Rechtsträger

Größenklasse (nach hauptberuflichen Mitarbeitenden)	% Anteil Rechtsträger	% Anteil hauptberuflicher Mitarbeitender
unter 50 Mitarbeitende	76,9%	13,6%
50 bis 100 Mitarbeitende	8,5%	6,2%
101 bis 500 Mitarbeitende	10,0%	22,3%
größer 500 Mitarbeitende	4,7%	57,9%

Quelle: Zentralstatistik, Deutscher Caritasverband e.V., Stichtag 31.12.2014

Gut 86 Prozent der Beschäftigten sind in den etwa 1.500 Rechtsträgern mit einer Größe von 50 und mehr Mitarbeitenden beschäftigt. Diese sind größtenteils als Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder Stiftung organisiert.

■ Organisationsform der Rechtsträger mit 50 und mehr Mitarbeiter



Quelle: Trägerstrukturerhebung 2014, Deutscher Caritasverband e.V.